

Tagungsankündigung

Einladung zur 32. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache vom 20.05.2004 bis zum 22.05.2004 an der Universität Bielefeld

Der Vorstand des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) lädt alle Interessierten zur nächsten Jahrestagung des Verbandes in Bielefeld ein. Dort hat das Lehr- und Forschungsgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft die organisatori-

sche Vorbereitung dieser Tagung übernommen. Es werden vier Themenschwerpunkte eingerichtet, die den Bogen spannen von der wissenschaftlichen Grundlagenforschung bis hin zur praktischen Umsetzung von gewonnenen Erkenntnissen. Das Rahmenthema der Tagung lautet:

Deutsch als Fremdsprache. Sprache lehren und Sprache lernen

Inhaltlich werden sich die Themenschwerpunkte mit folgenden Aspekten befassen.

	Themenschwerpunkte (Arbeitstitel)	Für die Koordination verantwortlich
TSP 1	Neuere Entwicklungen in der Sprachlehr-/lernforschung	<i>Dr. Uwe Koreik</i> (Hannover) koreik@mbox.fsz.uni-hannover.de <i>Prof. Dr. Claudia Riemer</i> (Bielefeld) c.riemer@uni-bielefeld.de
TSP 2	Kulturspezifische Wissenschafts- und Unterrichtsstile	<i>Dr. Hiltraud Casper-Hehne</i> (Braunschweig) h.casper-hehne@tu-bs.de <i>Peter Dammeier</i> (Köln) peter.dammeier@uni-koeln.de <i>Prof. Dr. I.-C. Schwerdtfeger</i> (Bochum) Ingec.Schwerdtfeger@ruhr-uni-bochum.de
TSP 3	Mündliche Textproduktion sowie -rezeption und ihre Vermittlung	<i>Horst Liedtke</i> (Göttingen) horst.liedtke@zvw.uni-goettingen.de <i>Marie-Luise Frein-Plischke</i> (Kaiserlautern) dr.frein-plischke@gmx.de
TSP 4	Standards – Qualität – Politik	<i>Prof. Dr. Frank G. Königs</i> (Marburg) koenigs@staff.uni-marburg.de <i>Dr. Matthias Jung</i> (Düsseldorf) jung@iik-duesseldorf.de
	Forum	<i>Gisela Schroth</i> (Düsseldorf) schroth@sprachforum.de

Themenschwerpunkt 1: Neuere Entwicklungen in der Sprachlehr- und -lernforschung

Welche Prozesse liegen dem Lernen und Lehren des Deutschen als Fremdsprache zugrunde? Welche Rolle spielt es, ob die deutsche Sprache als Fremdsprache oder als Zweitsprache gelernt wird oder ob zuvor andere Fremdsprachen erworben wurden (Deutsch als Tertiärsprache)? Inwiefern ist die Erstsprache von Bedeutung? Welche Rolle spielen die Voraussetzungen der Lernenden und Lehrenden (Alter, Motivation, Einstellungen, Erwartungen, subjektive Theorien) und ihre bisherigen Erfahrungen (Lehrerfahrungen, Lernerfahrungen)? Welche Rolle spielen Faktoren der Unterrichtsgestaltung, des Medieneinsatzes und der Unterrichtskommunikation für erfolgreiches Fremdsprachenlernen? Welche Forschungsmethoden können zur Untersuchung solcher Fragen eingesetzt werden? Diese und weitere Themen beschäftigen die Sprachlehr- und -lernforschung für Deutsch als Fremdsprache seit langer Zeit mit dem Ziel, auf der Grundlage von Fremdsprachenerwerbstheorie und empirisch gewonnener Erkenntnisse begründete Vorschläge für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Im Themenschwerpunkt sollen aktuelle Projekte vornehmlich empirischer Ausrichtung (Forschungsprojekte, Aktionsforschungsprojekte) vorgestellt und hinsichtlich ihrer praxisorientierten Implikationen diskutiert werden.

KoordinatorInnen:

Prof. Dr. Claudia Riemer
 Universität Bielefeld
 Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 Postfach 10 01 31
 33501 Bielefeld

Tel.: 0521-106-3619
 Tel.: 0521-106-3618 (Sekretariat, Frau Luksch)
 Fax: 0521-106-2996
 e-Mail: Claudia.Riemer@uni-bielefeld.de

Dr. Uwe Koreik
 Universität Hannover
 Fachsprachenzentrum
 Am Welfengarten 1
 30167 Hannover
 Tel. (d): 0511-762-5716
 Fax (d): 0511-762-4008
 e-Mail: koreik@mbox.fsz.uni-hannover.de

Themenschwerpunkt 2: Kulturspezifische Wissenschafts- und Unterrichtsstile

Wissenschafts- und Unterrichtsstile können sich in Kulturen (Regionen) grundlegend unterscheiden. Darauf verweisen zahlreiche Forschungsarbeiten, das erfährt der Lehrende/die Lehrende aber auch immer wieder selbst in der alltäglichen Praxis. Fragen der Bewertung unterschiedlicher Wissenschaftsstile in Abschlussarbeiten oder Probleme bei der Auswahl von Unterrichtsmethoden in inhomogenen Lernergruppen sind die Folge.

Der Themenschwerpunkt will diesen Fragestellungen in Theorie und Praxis in einem Dreierschritt nachgehen. In einem ersten Zugriff sollen die Forschungsmethoden, mit denen diese Thematik bearbeitet wird, kritisch betrachtet werden. Es folgt in einer zweiten Phase die Darstellung von Untersuchungsergebnissen zu einzelnen Bereichen. Im Vordergrund der Betrachtung kulturspezifischer Wissenschaftsstile stehen dabei schriftliche Textsorten, aber auch Forschungsprojekte zu Vorträgen, Vorlesungen und Seminaren sollen vorgestellt werden. Die Untersuchung von kulturspezifischen Unterrichtsstilen steht erst am Anfang.

Hier werden erste grundlegende Überlegungen darzustellen sein. Den Abschluss des Themenschwerpunkts bildet die Umsetzung von Forschungserkenntnissen in die alltägliche Unterrichtspraxis. Dazu werden Kurskonzepte, Unterrichtsmodule und Lehrmaterialien vorgestellt.

KoordinatorInnen:

Dr. Hiltraud Casper-Hehne
Sprachenzentrum der TU Braunschweig
Pockelsstr. 4
38108 Braunschweig
Tel.: 0531-391-5090
Fax: 0531-391-8228
e-mail: h.casper-hehne@tu-bs.de

Peter Dammeier
Universität zu Köln
Staatliches Studienkolleg
Dürener Str. 386
50 935 Köln
Tel.: 0221-45768
e-mail: peter.dammeier@uni-koeln.de

Prof. Dr. I.-C. Schwerdtfeger
Universität Bochum
Seminar für Sprachlehrforschung
44780 Bochum
Tel.: 0234-322-5181
Fax: 0234-32-14-577
e-mail: Ingec.Schwerdtfeger@ruhr-uni-bochum.de

Themenschwerpunkt 3: Mündliche Textproduktion und -rezeption

In diesem Themenschwerpunkt steht die mündliche Kommunikation mit den sie konstituierenden sprachlichen Fertigkeiten Sprechen und Hörverstehen im Mittelpunkt. Es besteht Konsens darüber, dass mündliche Kommunikationsfähigkeit zentrales und wesentliches Ziel bei der Vermittlung von Fremdsprachen ist. Mündliche Kommunikation ist mit ihren produktiven und rezeptiven Aspekten Bestandteil aller wichtigen DaF-Prüfungen wie DSH, TestDaF oder der Feststel-

lungsprüfung. Die Fähigkeit, sich im Gespräch zu behaupten, ist unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg im Beruf oder im Studium. Wie gut man spricht, ist entscheidend für die soziale Integration, denn schon nach den ersten Wörtern machen sich Muttersprachler ein ›sprachliches Bild‹ von einem ausländischen Gesprächspartner, dessen sprachliche Fähigkeiten insgesamt nach seinem Akzent und nach seiner Fähigkeit, sich verständlich zu machen und zu verstehen, beurteilt werden. Auch die mit jeder mündlichen Kommunikation untrennbar verbundenen sozialen, situativen, textuellen sowie parasprachlichen, extra- und nonverbalen Konventionen mit ihren interkulturellen Brechungen sollen in ihrer Bedeutung für interkulturelle Kommunikationsstile mit ihren unterschiedlichen Normen der Verständigung und ihren Auswirkungen auf die Ausprägung von Textproduktion und -rezeption thematisiert werden.

Weitere Aspekte, die in diesem Themenschwerpunkt zur Diskussion stehen sollen, sind die Bedeutung und die Möglichkeiten mündlicher Kommunikation in der institutionalisierten Situation »Unterricht«. Von Interesse dabei ist die Frage nach den Möglichkeiten lernerorientierter Unterrichtsformen, insbesondere zur Vermittlung von Verständigungsprobleme lösenden Kommunikationsstrategien bis hin zu Angeboten zum Gesprächs- und Redetraining. Beispiele sowohl aus der schulischen Unterrichtspraxis als auch aus studienvorbereitenden oder -begleitenden Kursen zur Vermittlung von mündlicher Wissenschaftssprache (Referieren, Diskutieren) sollen diesen Aspekt konkretisieren. Schließlich sollen auch die Konzepte zur Bewertung oder zur Beschreibung mündlicher Leistungen in Prüfungen oder im Unterricht vorgestellt und diskutiert werden.

KoordinatorInnen:

Dr. Marie-Luise Frein-Plischke
 Fachhochschule Kaiserslautern
 Staatliches Studienkolleg
 Morlauererstr. 31
 67657 Kaiserslautern
 Tel.: 0631 / 3724-703
 Fax: 0631/3705899
 E-Mail: dr.frein-plischke@gmx.de

Horst Liedtke

Universität Göttingen
 Käte-Hamburger-Weg 6
 37075 Göttingen
 Tel.: 0551-394385
 Fax: 0551-392350

Themenschwerpunkt 4: Standards – Qualität – Politik

Die Frage der Qualität des Deutschunterrichts bzw. der universitären Lehre und Forschung stellt sich derzeit mit verstärkter Brisanz: Zum einen kann sich auch das Fach DaF nicht dem allgemeinen Ruf nach Standardisierung, internationaler Zertifizierung/Akkreditierung, Evaluation und Qualitätskontrolle entziehen, an den staatlicherseits immer häufiger auch die Mittelvergabe gekoppelt wird. Zum anderen führt die oft im Zuge der Einnahmesicherung erzwungene Öffnung der Hochschulen für Marktmodelle, aber auch die Entwicklung eines florierenden DaF-Marktes insbesondere im studienvorbereitenden Bereich (DSH-, TestDaF-Kurse) zu typischen Missbräuchen. Eine neue Debatte über realistischerweise und auf breiter Front umsetzbare Qualitätsstandards in Forschung und Lehre, innerhalb wie außerhalb öffentlicher Institutionen tut not. Diese soll im Themenschwerpunkt geführt werden. Erwünscht sind Vorträge zu einer Bestandsaufnahme qualitativer Stärken und Schwächen von DaF-Lehre und Forschung, zu Erfahrungen mit verschiedenen nationalen und internationalen Qualitätssiegeln für den Sprachenbereich

bzw. Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren universitärer Lehre und Forschung sowie zu den politischen Implikationen der Qualitätsdebatte und den institutionellen Handlungsmöglichkeiten.

KoordinatorInnen:

Dr. Matthias Jung
 Institut für Internationale Kommunikation e.V.

Universitätsstr. 1/23.31
 40225 Düsseldorf
 Tel. (d): 0211-81-15182
 Fax (d): 0211-81-12537
 e-mail: jung@iik-duesseldorf.de

Prof. Dr. Frank G. Königs

Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
 Philipps-Universität Marburg
 Hans-Meerwein-Straße
 35032 Marburg
 Tel.: 06421-28-23806 (-22141)
 Fax: 06421-28-25710
 e-mail: koenigs@staff.uni-marburg.de

Forum

Es wird in Bielefeld selbstverständlich auch das Forum Deutsch als Fremdsprache geben, eine bewährte Plattform für aktuelle, von den Themenschwerpunkten unabhängige Beiträge, mit Erfahrungsberichten, neuen Konzepten und Lehrmaterialien. Beiträge dazu bitte an:

Gisela Schroth

Sprachforum Heinrich Heine
 Johannes-Weyer-Str. 1
 40225 Düsseldorf
 Tel.: 0211-330072
 Fax: 0211-330076
 e-mail: schroth@sprachforum.de

Im Rahmen der Jahrestagung werden außerdem folgende Treffen und Versammlungen stattfinden:

- Treffen der Lehrgebiete
- Treffen der Studienkollegs

- Treffen der bei außeruniversitären Anbietern Tätigen
 - Treffen der Studierenden
 - Treffen der Lehrbeauftragten und Honorarkräfte
 - Mitgliederversammlung des FaDaF
- InteressentInnen, die einen Beitrag zu einem der Themenschwerpunkte anbieten möchten, wenden sich möglichst direkt an die angegebenen KoordinatorInnen oder an die Geschäftsstelle.

Weitere Auskünfte erteilt die

*Geschäftsstelle des Fachverbandes Deutsch
als Fremdsprache*
Fachsprachenzentrum
Universität Hannover
Am Welfengarten 1
30167 Hannover
Tel.: 0511-726-19334
Fax: 0511-762-4008
e-mail: lau-fadaf@fsz.uni-hannover.de